



HOCHCLUB GRIEFESSEE-NÄNIKON, EST. 2002



Skreiverwirrung

Es ist ähnlich verwirrend wie bei den Waldbewohnern.

Ein Kabeljau ist ein Dorsch, aber ein Dorsch kein Kabeljau. Was für ein Dorsch ist der Dorsch? Ist der Dorsch ein Köhlerfisch? Oder ein Alaska-Seelachs? Etwa ein Schellfisch? Oder doch ein Franzosendorsch? Gar eine Quappe?

Alles richtig, irgendwie!

Alle obengenannten sind Dorsche. Und ein junger Kabeljau vor der Geschlechtsreife ist ein Dorsch. Und in der Ostsee ist der Kabeljau immer ein Dorsch, egal wie reif sein Geschlecht ist. Auf dem Darß, wo wir so gerne Urlaub machen, steht hinter jedem Sanddornbusch ein Räucherofen mit dazugehöriger Bude. Dort gibt es geräucherten Dorsch. Den gibt es dort überhaupt nur geräuchert. Frisch gibts nur den Zander. Aus dem Bodden. Aber ich stifte für heute schon genug Verwirrung. Der Zander aus dem Bodden ist ja wieder was gaaaanz anderes!

Glaub mal nicht, ich wäre schon fertig! Bleiben wir mal beim Dorsch. Und beim Kabeljau. Jetzt schauen wir nach Norden. Das andere Norden. Hast Du´s? Gut. Also der Norweger an sich freut sich dieser Tage ganz besonders über den Kabeljau, der vor seiner Haustür herumschwimmt. Der kommt aus der Barentssee und die ist so kalt, ich sags Dir, da würdest Du auch wegwandern wollen. Vor allem ist die Barentssee zu kalt, um dort eine Familie zu gründen. Stell Dir mal vor, Du müsstest in dieser Kälte des eisigen Polarmeeres Deinen Nachwuchs zur Welt bringen. Auch wenn Du persönlich schon den neumodischen Schnickschnack einer Wassergeburt hinter Dich gebracht hast, war die Umgebung sicher angenehmer temperiert, oder?

Celebration 17.3.2017 - www.freaknhot.ch

CHILI, GARLIC IN THE POT - FREAK N' HOT



CHÖCHCLUB GRIEFESSEE-NÄNIKON, EST. 2002

Und darum schwimmt der Dorsch Kabeljau in Richtung der Lofoten. Das ist eine wilde Inselgruppe von ca. 80 Mini-Inseln und 24.000 Einwohnern. Der Name bedeutet "Luchsfuß", was von dem alten norwegischen Wort "Ló" stammt und "foten" für Fuß, der ursprüngliche Name der Insel Vestvågøy. Einige andere Inseln heißen Hinnøy, Skrova, Gimsøy, Flakstadøy, Moskenesøy, Værøy und Røst. Sprich die mal nach einigen Gläsern Aquavit laut, schnell und fehlerfrei nach! Auf den Lofoten ist es um diese Jahreszeit so um die 9° C warm. Das ist wärmer als hier bei mir in Rheinhessen aber auch ein Weg von vielen vielen vielen hundert Kilometern. Von Murmansk bis nach Vestvågøy sind es ca. 1000 km auf dem Landweg. Nicht, dass google maps da überhaupt eine Route vorschlagen würde, das ist so pi mal Butterbrot nach Karte. Und wenn Du Dir das darauf mal anschaust, wird Dir bewußt, dass der Kabeljau einen noch viel weiteren Weg hat, denn der muss ja aussen rum schwimmen.

Frisch von den Lofoten

Was sich unter Kabeljaus noch nicht herumgesprachen hat, ist der hungrige Norweger. Der steht nämlich auf seinen Lofötchen und wartet schon auf den Fisch, den er Skrei nennt. Das ist norwegisch für Wanderer. Zwischen Februar und April wandert der Skrei also zu den Lofoten um zu laichen. Die kleinen Skrei-Babys fühlen sich pudel sehr wohl im wärmenden Wasser und lassen sich dann ganz gemütlich von der Strömung in die Barentssee zurücktreiben. Dort bleiben sie ein paar Jährchen, bis zur Geschlechtsreife - also noch als Dorsch und schwimmen dann wie ihre Eltern zu den Lofoten um von dort nach der Laiche als Kabeljau zurückzukehren. Wenn- ja wenn sie nicht gefangen werden. Und am Ende dieser Geschichte im Hause von Arthurs Tochter landen. Zumindest in Teilen.

Eigentlich haben es sich die Norweger auch einfach gemacht mit dem Namen. Denn dem Skrei ist es egal, ob er nun ein Dorsch oder ein Kabeljau war und die Norweger können ja nicht wissen, ob sie den Fisch gerade auf dem Hin- oder auf dem Rückweg erwischen.

arthurstocherkochtblog.com

Celebration 17.3.2017 - www.freaknhot.ch

CHILI, GARLIC IN THE POT - FREAK N' HOT